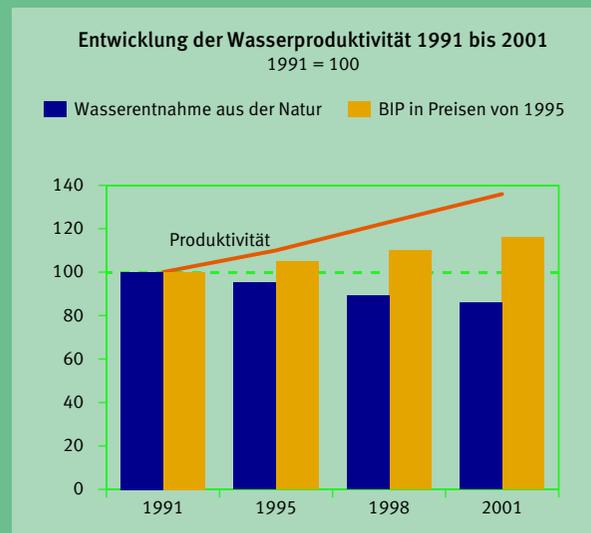


Wie effizient ist der Einsatz von Umweltressourcen für wirtschaftliche Zwecke?

Eine Verbesserung der Umweltnutzung liegt dann vor, wenn bei der Produktion gleicher Mengen von Gütern (d.h. bei gleicher wirtschaftlicher Leistung) immer weniger Ressourcen eingesetzt werden.

Die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Umweltressourcen wird mit deren **Produktivität** gemessen.

So versteht man z.B. unter Wasserproduktivität das Verhältnis des erwirtschafteten Bruttoinlandsprodukts (BIP) zur Wasserentnahme aus der Natur.



Für den Zeitraum 1991 bis 2001 konnte trotz gesteigener wirtschaftlicher Leistung die Wasserentnahme deutlich verringert werden:

- Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich um 16 %.
- Die Wasserentnahme ging um rund 14 % zurück.
- Die Wasserproduktivität ist folglich um 36 % gestiegen.

Veröffentlichungen und Informationen

Umweltnutzung und Wirtschaft – Bericht zu den UGR:

Die jährliche Publikation informiert in Text und Tabellenteil aktuell über das gesamte Themenspektrum, das von den UGR bearbeitet wird.

Bericht zur Pressekonferenz:

Auf der jährlichen UGR-Presskonferenz wird über ausgewählte aktuelle Themen berichtet.

Kostenlose Downloads der Publikationen finden Sie im Statistik-Shop (<http://www.destatis.de/shop>) über die „Thematische Suche“ unter den Begriffen „Gesamtrechnungen“ – „Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR)“ – „Sonstiges der UGR“.

Internet

Auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) finden Sie unter dem Themenbereich „Umwelt“ einen Link zu „Ergebnisse und Informationen“ der UGR.

UGR-NEWSLETTER

Der UGR-NEWSLETTER informiert regelmäßig per E-Mail über Neuigkeiten und aktuelle Veröffentlichungen. Zur Registrierung senden Sie eine Mail an: ugr-newsletter@destatis.de

Bei Fragen und für **weitergehende Informationen** nehmen Sie Kontakt auf unter:

E-Mail: ugr@destatis.de
Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 85
Telefax: +49 (0) 611 / 75 39 71

Erschienen im September 2004

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2004
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Fotorechte: Photodisc Rot, AA048705 / Gettyimages

UMWELT- NUTZUNG UND WIRTSCHAFT

Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR)



Politisches Leitbild: Nachhaltigkeit

Die Umwelt wird durch wirtschaftliche Aktivitäten in vielfältiger Weise genutzt und verändert. Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verlangt einen schonenden Umgang mit der Umwelt, damit die Lebensgrundlagen für künftige Generationen erhalten bleiben. In der Waldwirtschaft versteht man unter Nachhaltigkeit, dass nicht mehr Bäume gefällt werden als nachwachsen. In der Gesamtwirtschaft bedeutet nachhaltiges Wirtschaften, dass die Belange der Umwelt in ausreichender Weise bei den Produktions- und Konsumaktivitäten berücksichtigt werden.

Welchen Beitrag leisten die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) zum nachhaltigen Wirtschaften?

Die UGR stellen statistische Informationen über die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt zur Verfügung. Sie liefern damit eine wichtige Datengrundlage, um die Nachhaltigkeit des Wirtschaftens zu überprüfen.

- Welche wirtschaftlichen Aktivitäten verursachen welche Belastungen der Umwelt?
- Wie verändert sich der Umweltzustand?
- Was geben Staat und Wirtschaft für Umweltschutz aus?

Für die Produktion werden Rohstoffe aus der Umwelt entnommen.

- Energieträger (Kohle, Erdgas, ...),
- Wasser,
- sonstige Rohstoffe.

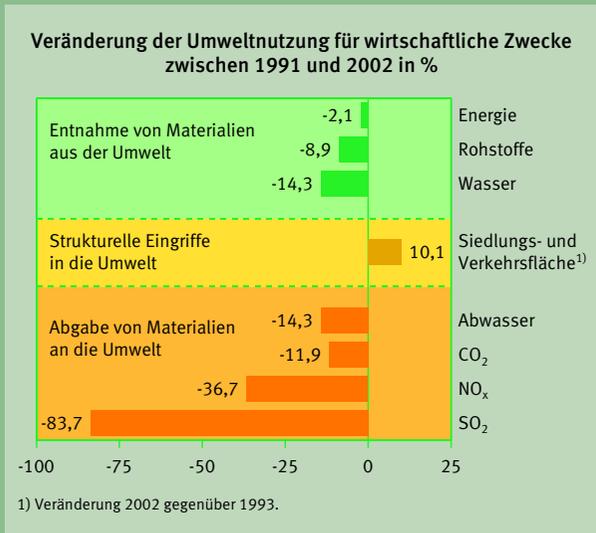
Die Umwelt wird durch die Abgabe nicht verwertbarer Reste, wie:

- Luftemissionen (CO₂, NO_x, SO₂, ...),
- Abfälle,
- Abwasser,

in Anspruch genommen.

Die Inanspruchnahme von Flächen und Ökosystemen ist ein struktureller Eingriff in die Natur. In den UGR wird insbesondere die Nutzung von Boden als **Siedlungs- und Verkehrsfläche** dargestellt.

Wie stark nutzt die Wirtschaft die Umwelt? Nimmt die Nutzung zu oder ab?



Die im Schaubild dargestellten Indikatoren der UGR zeigen für das vergangene Jahrzehnt insgesamt einen Rückgang der Umweltbelastungen in Deutschland – trotz gesteigerter wirtschaftlicher Leistung.

Das heißt:

- deutliche Verringerungen der Luftemissionen,
- Einsparungen bei Wasser, Rohstoffentnahme und Energieverbrauch.

Im Gegensatz zu den allgemein rückläufigen Trends steht allerdings die

- weiterhin stark zunehmende Nutzung von Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke.

Beim Vergleich zwischen der Entwicklung bei den Entnahmen von Ressourcen aus der Umwelt und den Abgaben an die Umwelt wird deutlich:

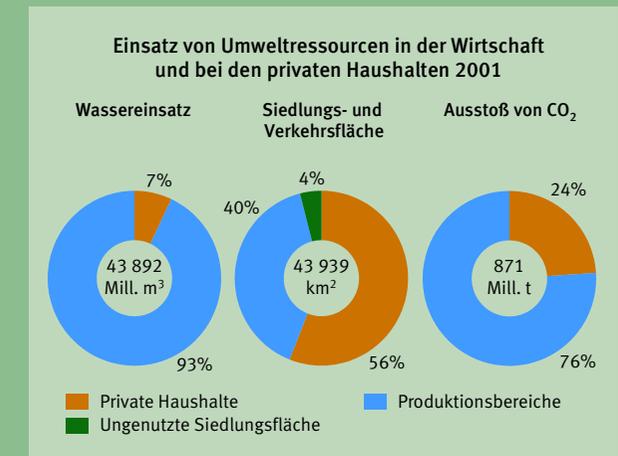
- Bei der Verringerung der Schadstoffabgaben wurden größere Erfolge erzielt (z.B. durch bessere Filteranlagen) als bei der Verringerung der Entnahme von Ressourcen.

Wie unterschiedlich ist die Umweltnutzung durch die Produktionsbereiche?

Die UGR untergliedern die Wirtschaft in gleicher Weise wie die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in:

- 72 verschiedene Produktionsbereiche,
- den Konsum der privaten Haushalte.

Die Daten der Umweltnutzung werden diesen Bereichen zugeordnet. Daraus ergibt sich ein differenziertes Bild der Zusammenhänge zwischen den Umweltbelastungen und den verursachenden Produktionsbereichen.



Der Vergleich des Wassereinsatzes, der Siedlungs- und Verkehrsfläche und der Abgabe des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO₂) als Beispiele für die Umweltnutzung zeigt (hier in stark zusammengefasster Form), dass die Produktionsbereiche und die privaten Haushalte die Umwelt unterschiedlich stark nutzen:

- Die Siedlungs- und Verkehrsflächen werden überwiegend durch die privaten Haushalte in Anspruch genommen.
- Die Produktionsbereiche der Wirtschaft entnehmen den größten Teil des Wassers und erzeugen das meiste Kohlendioxid.